

UNTERSTOCK BEGRÜNUNG



Gelbklee als mögliche Begrünungspflanze für den Unterstockbereich.

BEGRÜNUNGSPFLANZEN Welche für den Unterstockbereich geeignet sind und wie man sie etabliert.

Begrünungspflanzen leisten einen wichtigen Beitrag für das Ökosystem Weinberg. Um dieses Potenzial auch für eine Unterstockbegrünung ausschöpfen zu können, ist eine flächendeckende Etablierung notwendig. Der Erfolg ist vom Beikrautdruck und den klimatischen Bedingungen abhängig und kann durch eine standortangepasste Pflanzenwahl sowie der Möglichkeit einer maschinellen Umsetzung der Begrünungseinsaat gesteigert werden.

STANDORTBEDINGTE PFLANZENWAHL

Neben den gewünschten Eigenschaften der Begrünungspflanzen für den Unterstockbereich, wie zügiges Auflaufen, mehrjährige Bodendeckung, geringe Wurzeltiefe und Wuchshöhe sowie einen geringen Wasser- und Nährstoffbedarf, sollte die Pflanzenwahl standortangepasst erfolgen.

Trockene Sommermonate, wie in den Jahren 2022 und 2023, aber auch leichtere Böden mit einem erhöhten Sandanteil gehen zwar tendenziell mit einem geringeren Beikrautdruck einher, erfordern allerdings auch eine gewisse Trockentoleranz der Begrünungspflanzen. Der im Versuch untersuchte Rot-Schwingel

und die Kräuter-Mischung »Rebzeilenbegrünung« (enthält u.a. Klatschmohn, Färberkamille, Fettwiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf und Spitzwegerich), die bereits im September 2021 eingesät wurden, erweisen sich bislang als besonders effizient hinsichtlich Bodendeckung und beikrautregulierender Wirkung. Vor allem auf sandigen Böden mit geringem Beikrautdruck ist eine Ansiedlung und Vermehrung einer »sparsamen« und robusten Kräuterpflanze, wie beispielsweise Sand-Thymian, ideal. Auf Standorten mit guter Wasserversorgung ist dagegen eine Einsaat von niedrigwachsenden Klee-Arten in Reinsaat, z.B. Gelbklee oder einer Klee-Mischung, denkbar.

Zu berücksichtigen gilt, dass die genannten Pflanzen nicht

alle Anforderungen für eine Unterstockbegrünung vollständig erfüllen (z.B. Wuchshöhe bei Rot-Schwingel und Kräuter-Mischung, Dauer der Etablierung bei Klee-Varianten und Wachstumsgeschwindigkeit bei Sand-Thymian). Entscheidend sind am Ende die Effekte auf die Rebe, insbesondere auf die Traubenqualität und -quantität, welche derzeit im laufenden Projekt untersucht und evaluiert werden.

UMSETZUNG DER BEGRÜNUNGSEINSAAT

Für die Rentabilität und Umsetzbarkeit der Saatbettbereitung und Einsaat einer Unterstockbegrünung ist eine entsprechende Gerätetechnik erforderlich. Der Unterstock-Kreisel (z.B. BRAUN Maschinenbau GmbH) erwies

sich als eine zielführende Möglichkeit, eine flache Saatbettbereitung im Unterstockbereich durchzuführen. Ist ein sehr dichter und hoher Bewuchs vorhanden, sollte der Unterstockbereich mit Hilfe einer Scheibe oder einer Rollhacke vorbereitet werden. Die Einsaat im Unterstockbereich wurde in ersten Versuchen mit einer pneumatischen Sämaschine durchgeführt. Dazu wurden die Saatgutschläuche gebündelt und beidseitig in den Unterstockbereich geleitet.

FAZIT

Für die Umsetzung einer Unterstockbegrünung ist es sinnvoll, sich mit den Eigenschaften der Begrünungspflanzen, dem Standort und der technischen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Bei der Saatbettbereitung, der Einsaat und gegebenenfalls weiteren Pflegearbeiten ist zunächst mit einem erhöhten Arbeitsaufwand und Kosten zu rechnen. Gelingt die Etablierung, kann die Unterstockbegrünung als nachhaltige Maßnahme zur Beikrautregulierung vielfältige Vorteile aus betrieblicher und umweltrelevanter Sicht bieten. ◀



Verschiedene Pflanzen für die Unterstockbegrünung: Rebzeilenbegrünung (Firma Saaten Zeller GmbH & Co. KG), Rot-Schwingel und Sand-Thymian (v.l.)

*Katharina Weihbrecht,
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Rheinpfalz*